



## Veranstaltungen Januar – Februar 2021

Seite 1 von 8

Das **aktuelle Halbjahres-Programm September 2020 bis Februar 2021** gibt es hier:

[https://www.gedenkstaettenseelsorge.de/files/dokumente/324-Seelsorge\\_20\\_2\\_WEB.pdf](https://www.gedenkstaettenseelsorge.de/files/dokumente/324-Seelsorge_20_2_WEB.pdf)

Die Umstände der Corona-Pandemie bringen es immer noch mit sich, dass Veranstaltungen gar nicht oder mit sehr eingeschränkten Rahmenbedingungen stattfinden können.

**Die KZ-Gedenkstätte ist bis mindesten 14. Februar 2021 geschlossen.**

Näheres hier: <https://www.kz-gedenkstaette-dachau.de/>

Die **Gottesdienste** in der Kirche des **Karmel Heilig Blut** finden öffentlich statt, freilich nach wie vor mit eingeschränktem Platzangebot und der Notwendigkeit, sich telefonisch **anzumelden** – näheres siehe hier:

<https://dachau.karmelocd.de/gottesdienste-m-24.html>

### Jeden Freitag | 12.30 Uhr | Versöhnungskirche

#### Ökumenisches Versöhnungsgebet

Jeden Freitag um 12.30 Uhr laden wir zum ökumenischen Versöhnungsgebet unter dem Nagelkreuz von Coventry in die Versöhnungskirche ein.

Vom englischen Coventry, dessen Kathedrale 1940 von deutschen Bombern zerstört wurde, ging schon im Krieg der Ruf zur Versöhnung aus. Zum Symbol wurde das Kreuz, das aus drei mittelalterlichen Nägeln aus den Ruinen geformt wurde. Heute gibt es weltweit mehr als 230 Nagelkreuzzentren, die in der Erinnerungsarbeit oder in aktuellen Konflikten im Sinne Coventrys für Frieden, Gerechtigkeit und Versöhnung arbeiten – allein in Deutschland sind es derzeit 72.

**Das Versöhnungsgebet kann derzeit leider nicht öffentlich stattfinden – die Seelsorger treffen sich aber dazu und nehmen es wahr.**



### Mittwoch, 27. Januar 2021 | 19.00 Uhr | Kann leider nicht stattfinden

#### Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus

Der Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz wird in Deutschland seit 1996 als „Tag des Gedenkens für die Opfer des Nationalsozialismus“ begangen. Das geplante Zeitzeugengespräch im Dachauer Rathaus kann leider nicht stattfinden. Stattdessen bietet die Stadt Dachau eine digitale Alternative an – Informationen dazu in den nächsten Tagen hier:

<https://www.dachau.de/veranstaltungen/detail/event/tag-des-gedenkens-an-die-opfer-des-nationalsozialismus.html>

Stadt Dachau mit Trägerkreis NS-Opfer-Gedenktag in Dachau - Nähere und aktuelle Hinweise hier:

### Freitag, 5. Februar 2021 | 14.30 Uhr | Todesangst-Christi-Kapelle



#### Andacht und Gebet um Frieden

Wie jeden **ersten Freitag im Monat** laden wir ein zum Gebet. Es beginnt mit einem Gedenken für im KZ Dachau umgekommene Menschen, greift Erinnerungen Überlebender auf und mündet nach einem Moment der Stille im Läuten der Glocke kurz vor 15.00 Uhr; im Anschluss laden die Schwestern des Karmel Heilig Blut zur Non (Stundengebet)

*– muß leider noch wegen Schließung der Gedenkstätte abgesagt werden*

### Sonntag, 21. Februar 2020 | 15.00 Uhr | Leitenberg – Dachau-Etzenhausen



#### Kreuzweg zum KZ-Friedhof am Leitenberg

Der Kreuzweg führt entlang den 14 Stationen, die auf dem Weg zum KZ-Friedhof 1963 zusammen mit der Kapelle Regina Pacis errichtet worden sind.

Die Andacht mit einigen dieser Stationen nimmt Schicksale von Häftlingen aus dem Konzentrationslager Dachau in den Blick.

Treffpunkt am Parkplatz - Lageplan: <https://v.bayern.de/W7vjW>

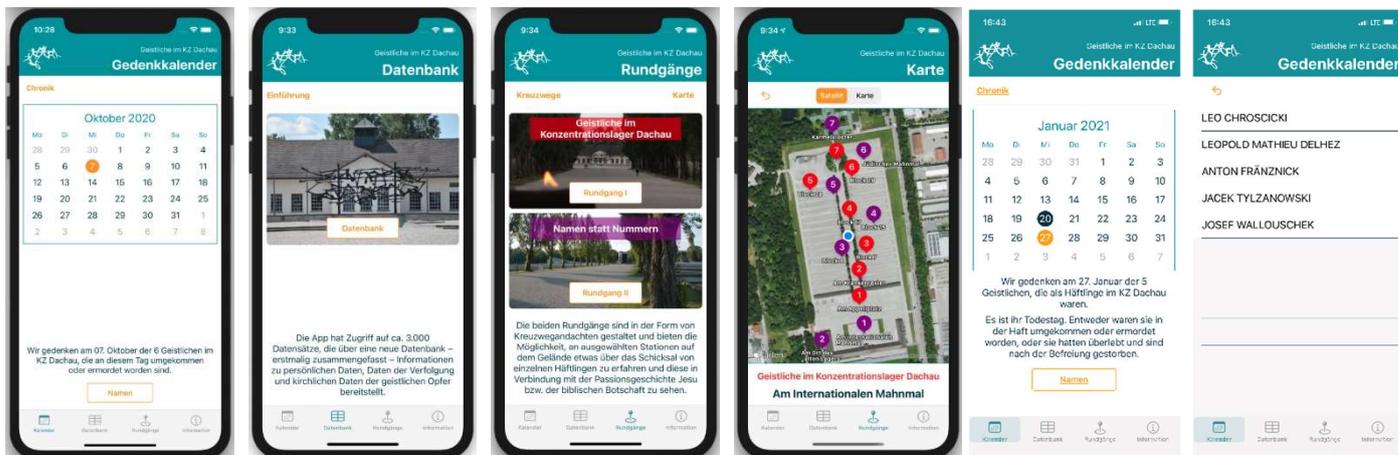
Bitte achten Sie auf mögliche Veränderungen auf der website:

<https://www.gedenkstaettenseelsorge.de/aktuelles/aktuelles.php>



seit 1. November 2020 | online

## Die Geistlichen im Konzentrationslager Dachau - die neue Gedenk-APP:



↑ Einträge für den 27. Januar

[https://www.gedenkstaettenseelsorge.de/aktuelles/APP\\_Geistliche.php](https://www.gedenkstaettenseelsorge.de/aktuelles/APP_Geistliche.php)

Für die fast 2800 Geistlichen verschiedener Konfessionen (katholisch, evangelisch, orthodox, jüdisch und muslimisch) die zumeist ab 1940 im Konzentrationslager Dachau waren, steht jetzt eine Gedenk-APP zur Verfügung. Mit dieser ist es möglich, nicht nur die **Namen** zu suchen, sondern auch ihre **Lebensdaten** zu finden. Auch Recherchen zu **Konfession**, oder **Diözesan- oder Ordenszugehörigkeit** sowie der **Nationalität** sind möglich. Mit den Abfragen kann man die auch Daten zur Verfolgung der Geistlichen erschließen. Das Ganze ist verbunden mit einer **Karte bzw. Navigationsfunktion**, mit der auch ein **Rundgang** zu ausgewählten Biografien mit geistlicher Betrachtung am Ort durchgeführt werden kann. Die App wurde in einer deutschen, englischen und polnischen Version erstellt.

Finanziert wurde die APP durch die Erzdiözese München und Freising. Die Grunddaten für die APP wurden über einen Kooperationsvertrag durch die KZ-Gedenkstätte Dachau zur Verfügung gestellt und durch weitere Quellen ergänzt.

Hier sind die direktlinks:

<https://play.google.com/store/apps/details?id=de.offergeldapplications.geistliche> (Android-Version 6.0 oder höher)

<https://apps.apple.com/de/app/geistliche-im-kz-dachau/id1535535419>

(Erfordert iOS 13.5 oder neuer. Kompatibel mit iPhone ab 6s, iPad und iPod touch.)

Informationsblatt zum Ausdrucken:

[https://www.gedenkstaettenseelsorge.de/files/dokumente/389-2020\\_11\\_01\\_KS\\_newsletter\\_APP\\_Geistliche.pdf](https://www.gedenkstaettenseelsorge.de/files/dokumente/389-2020_11_01_KS_newsletter_APP_Geistliche.pdf)

Als Faltblatt zum Ausdrucken:

[https://www.gedenkstaettenseelsorge.de/files/dokumente/389-2020\\_11\\_01\\_KS\\_APP\\_Geistliche\\_Faltblatt.pdf](https://www.gedenkstaettenseelsorge.de/files/dokumente/389-2020_11_01_KS_APP_Geistliche_Faltblatt.pdf)

Das Programm **September 2020 bis Februar 2021 ist als pdf abrufbar:**

[https://www.gedenkstaettenseelsorge.de/files/dokumente/324-Seelsorge\\_20\\_2\\_WEB.pdf](https://www.gedenkstaettenseelsorge.de/files/dokumente/324-Seelsorge_20_2_WEB.pdf)

Weitere Veranstaltungen siehe unter

[www.gedenkstaettenseelsorge.de/aktuelles/aktuelles.php](http://www.gedenkstaettenseelsorge.de/aktuelles/aktuelles.php)

Der **Karmel Heilig Blut Dachau** hat eine eigene website:

<https://dachau.karmelocd.de>

dort finden sich u.a. auch die Gottesdienstzeiten:

Am Sonntag 9.00 Uhr Eucharistiefeier,  
täglich Mittagsgebet (Sext): 11:40 Uhr;  
Nachmittagsgebet (Non): 15:00 Uhr;  
Abendgebet (Vesper): 18:00 Uhr

Kooperationspartner:

[www.versoennungskirche-dachau.de](http://www.versoennungskirche-dachau.de)

[www.dachauer-forum.de](http://www.dachauer-forum.de)

insbesondere auch für Führungen:

<https://www.dachauer-forum.de/kz-gedenkstaette.html>

s.a. die aktuellen Meldungen zum

**Gedächtnisbuch:**

[www.gedaechtnisbuch.org](http://www.gedaechtnisbuch.org)

Mittwoch, 27. Januar 2021, 18:15 Uhr - *Online-Vortrag* von Dr. Karola Fings

## Verlust und Vermächtnis

### Zeugnisse zum Völkermord an den Sinti und Roma

Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus.

76. Jahrestag der Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau durch Soldaten der Roten Armee am 27. Januar 1945.

#### *Veranstaltung über den Videodienst »Zoom Meetings«*

Der ursprünglich auch als Präsenzveranstaltung geplante Vortrag kann aufgrund der Regularien zur Eindämmung der Corona-Pandemie nur als Online-Veranstaltung stattfinden.

#### *Livestream auf YouTube: [youtu.be/Ld8oXCeEFN8](https://youtu.be/Ld8oXCeEFN8)*

Das NS-Zwangslager an der Kruppstraße in Frankfurt am Main war für Herbert »Ricky« Adler (1928–2004) »die erste Begegnung mit dem Tod«. Weitere sollten folgen. Als Jugendlicher überlebte er das Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau, seine Eltern und Geschwister hingegen wurden ermordet. Der Vortrag rückt die Zeugnisse von Sinti und Roma in den Mittelpunkt, die Auschwitz überlebten und es trotz des erfahrenen Verlustes vermochten, ein neues Leben zu begründen. Die Voraussetzungen dafür waren in einer Gesellschaft, die ihnen auch nach 1945 weiter feindlich gesinnt blieb, denkbar schlecht.

*Dr. Karola Fings arbeitet an der Forschungsstelle Antiziganismus am Historischen Seminar der Universität Heidelberg.*

#### *Technische Veranstaltungsinformation*

Die Veranstaltung wird über den Videodienst Zoom Meetings mit anschließender Diskussion via Chatfunktion stattfinden. Zur Teilnahme schicken Sie bitte eine **E-Mail** mit dem Betreff

**»Online-Vortrag am 27.01.2021«** an: [h.hecker@fritz-bauer-institut.de](mailto:h.hecker@fritz-bauer-institut.de)

Die Zugangsdaten erhalten Sie rechtzeitig zugesandt.

Der Vortrag wird auch als Livestream auf YouTube gezeigt.

*Eine Kooperation des Fritz Bauer Instituts mit dem Präsidium der Goethe-Universität Frankfurt am Main.*

Sonntag, 24. Jan. 2021, ab 12 Uhr:

## GEGEN DAS VERGESSEN

Das Auschwitz-Komitee lädt ein zu einer ONLINE-Veranstaltung anlässlich der Befreiung des KZ Auschwitz durch die Rote Armee am 27. Januar 1945:

### **Dass Auschwitz nicht noch einmal sei - Das zweite Leben nach dem Überleben**

#### **Lesung – Film – Gespräch**

mit **Esther Bejarano**, Überlebende der KZ Auschwitz und Ravensbrück

**Éva Fahidi-Pusztai**, Überlebende der KZ Auschwitz und Buchenwald

**Eva Stocker**, Budapest und Bern, Regisseurin

**Sylvia Wempner**, Schauspielerin

**Rolf Becker**, Schauspieler und Gewerkschafter

Mit Lesungen von Sylvia Wempner und Rolf Becker und Ausschnitten aus der Dokumentarfilm-Trilogie „Das zweite Leben“ (noch unvollendet), Teil 1: „Der Krieg gegen die Juden“, Regie: Eva Stocker (2020/2021).

Eva Stocker weiß nicht, wer sie wirklich ist, sie wuchs bei ungarischen Adoptiveltern auf. Ein zufällig entdeckter Zettel in einem Schuhkarton wurde Jahrzehnte später zu ihrer Motivation für den Film: Denn Eva Stocker wurde als Säugling aus einem der Deportationszüge gereicht, die nach Auschwitz führen. Ein Bahnbeamter nahm sie entgegen und rettete so ihr Leben.

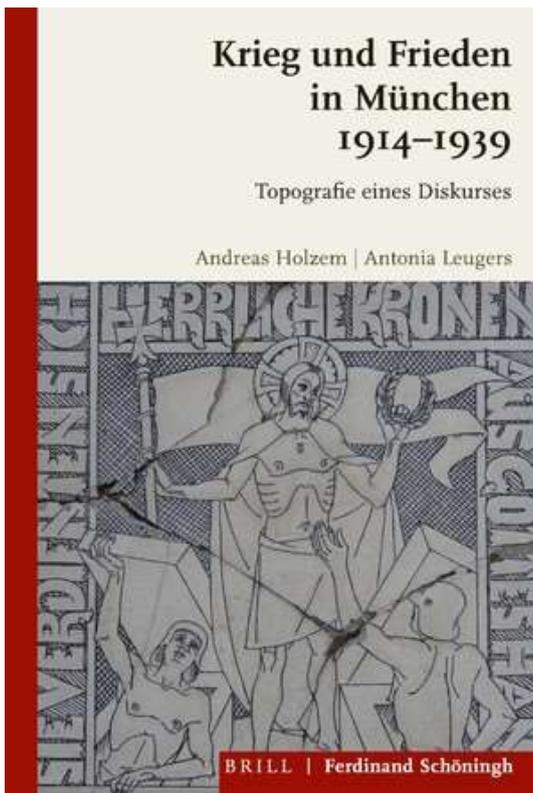
Esther Bejarano und Éva Fahidi-Pusztai berichten zum Abschluss vom Tag ihrer Befreiung im Mai 1945.

Livestream [www.auschwitz-komitee.de/januar2021](http://www.auschwitz-komitee.de/januar2021)

Online ab Sonntag, 24. Januar 2021, 12 Uhr | Anmeldung nicht erforderlich, kein Eintritt.

Rückfragen an: [kontakt@auschwitz-komitee.de](mailto:kontakt@auschwitz-komitee.de) | [www.auschwitz-komitee.de](http://www.auschwitz-komitee.de)

*Mit Unterstützung durch die Landeszentrale für politische Bildung, Hamburg.*



## Krieg und Frieden in München 1914-1939 Topografie eines Diskurses

AutorInnen:

Andreas Holzem und Antonia Leugers

1918, am Ende des Ersten Weltkriegs, fanden die Deutschen nicht in den Frieden zurück. Die „Schmach von Versailles“ trug wesentlich zum Aufstieg Hitlers und zum Ausbruch des Zweiten Weltkriegs 1939 bei.

Welche Rolle spielte die Religion, als der Krieg in den Köpfen und in der Öffentlichkeit weitertobte?

Das Buch beantwortet diese Frage am Beispiel Münchens: Hochburg des Katholizismus, mit starken evangelischen und jüdischen Minderheiten, und gleichzeitig „Hauptstadt der NS-Bewegung“. Kinder lernten den Krieg schon in der ersten Klasse. Totengedenkfeiern griffen die ehemaligen Kriegsgegner erneut an. Denkmäler und Friedhöfe heroisierten den toten Kämpfer und schrieben sein Vermächtnis. Wahlplakate und Karikaturen schürten die Aggression. Der Pazifismus hatte einen schweren Stand gegen Patriotismus und politische Justiz. Die Presse spiegelte und schürte ‚Volkes Stimme‘.

E-Book (PDF) Status: In Herstellung ISBN: 978-3-657-70156-8  
Publikationsdatum: 08 Mar 2021 Verkaufspreis: € 128,00

Festeinband - Status: In Herstellung ISBN: 978-3-506-70156-5  
Publikationsdatum: 08 Mar 2021 Verkaufspreis: € 128,00

Andreas Holzem ist Professor für Mittlere und Neuere Kirchengeschichte an der Katholisch-Theologischen Fakultät Tübingen.

Antonia Leugers ist promovierte Kirchenhistorikerin. Zuletzt arbeitete sie im Projekt „Katholische Schriftstellerinnen“ an der Universität Erfurt.

<https://www.schoeningh.de/view/title/54665?rskey=SWRnLb&result=2>



**Kerstin Schwenke**

**Öffentlichkeit und Inszenierung.**

**Besuche in nationalsozialistischen Konzentrationslagern zwischen 1933 und 1945**

Reihe Geschichte der Konzentrationslager, Band 16

Die nationalsozialistischen Konzentrationslager waren kein hermetisch abgeschlossener Kosmos. Immer wieder wollte oder musste die SS die Tore öffnen. Die Bandbreite der Besucher war groß und reichte von Hilfsorganisationen über Vertreter ideologisch verwandter, aber auch demokratischer Staaten bis zu Angehörigen der Inhaftierten. Die Studie gibt einen Überblick über die verschiedenen Besuchergruppen, die im Blick der Öffentlichkeit stehenden Lager und die Motive der SS sowie der Besucherinnen und Besucher. Besondere Aufmerksamkeit gilt den Präsentationsstrategien der SS und der Wahrnehmung der Lager durch diejenigen, die nur eine Momentaufnahme des Lebens im Konzentrationslager zu sehen bekamen. Die Besuche stellten eine Inszenierung dar, die je nach dem Hintergrund der Gäste unterschiedliche Teilaspekte der Lagerrealität zeigte.

**Versand und Porto**

Die für Porto anfallenden Gebühren entsprechen der jeweils aktuell geltenden Gebührenordnung der Deutschen Post AG.  
Print € 29,00 | E-Book/PDF € 23,00

<https://metropol-verlag.de/produkt/oeffentlichkeit-und-inszenierung-besuche-in-nationalsozialistischen-konzentrationslagern-zwischen-1933-und-1945/>

Die bisherige

**STIFTUNG G BILDUNGSZENTRUM DER ERZDIÖZESE MÜNCHEN UND FREISING**  
im Kardinal-Döpfner-Haus - hat einen **neuen Namen und Auftritt:**



domberg-akademie  
Stiftung Erwachsenenbildung der  
Erzdiözese München und Freising  
Untere Domberggasse 2  
85354 Freising

**DA** hören wir Ihnen zu!  
Wir freuen uns Ihre Anregungen und Wünsche entgegenzunehmen.

Telefon: 081 61 / 181-21 76  
Telefax: 089 / 21 37-27 53 90  
E-Mail: [info@domberg-akademie.de](mailto:info@domberg-akademie.de)  
[www.domberg-akademie.de](http://www.domberg-akademie.de)

**Dienstag, 2. Februar 2021 | 19:00 – 20:30 Uhr**

### **90-Minuten zu Toleranz in der interkulturellen Begegnung - Online-Workshop**

90-Min zu Toleranz in der interkulturellen Begegnung ist der Online-Workshop für alle, die in Konfliktsituationen partnerschaftlich kommunizieren wollen. Treffen Menschen unterschiedlicher kultureller Prägung aufeinander, kommt es immer wieder zu Auseinandersetzungen.

Die Ursache dafür wird dann meist in einem tatsächlichen oder vermeintlichen kulturellen Unterschied gesehen. Um diese zu bewältigen, bedarf es der wertschätzenden Haltung der Toleranz - aber wie kommt man zu dieser? Anhand praktischer Übungen gehen wir unserer persönlichen Toleranz auf die Spur und überprüfen den Toleranz-Begriff auf seine Alltagstauglichkeit. Gemeinsam in der Gruppe erproben wir Handlungsstrategien die uns helfen, einander auch in schwierigen Situationen wertschätzend zu begegnen.

Der Kurs findet online statt. Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung die **Kursnummer 27366** an. Nach Anmeldung erhalten Sie eine Email mit dem Zugangslink.

Referentin: Marina Kharide | Leitung: Magdalena Falkenhahn  
Gebühr: € 7,00 | Anmeldung: [info@domberg-akademie.de](mailto:info@domberg-akademie.de)

**Dienstag, 9. Februar 2021 | 19:00 – 20:30 Uhr - Online-Seminar**

### **Migration als Politikum: ein altes Phänomen mit neuer Brisanz**

In diesem interaktiven und diskursiven Vortrag werden der vielschichtige Prozess der Migration sowie die politische Instrumentalisierung des Begriffs näher befragt: Das Auswandern oder zeitweise Leben in anderen Ländern und Kulturräumen war und ist ständiger Teil der Menschheitsgeschichte.

Politisch problematisch und sozial herausfordernd wird es bei erzwungener Migration im Kontext von Flucht und Not. Dann müssen sich Einzelne, ganze Gruppen und die Ankunftsgesellschaft in relativ kurzer Zeit neu orientieren und verorten. Wie kann die Pluralität der Herkünfte, Lebensformen und Wertvorstellungen gerade zum sozialen Mehrwert und zur politischen Chance werden?

Um das besser zu verstehen, wird Migration als vielschichtiger Prozess betrachtet, ebenso die politische Instrumentalisierung des Begriffs, die in der Zuschreibung von kultureller Fremdheit oder "Migrationshintergrund" zum Ausdruck kommt. Inwiefern das unfair oder sogar diskriminierend sein kann, und wie ein gutes Zusammenleben in einer Migrationsgesellschaft wie der unsrigen dennoch möglich ist, wird im Rahmen der Veranstaltung gemeinsam befragt und diskutiert.

Der Kurs findet online statt. Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung die **Kursnummer 27373** an. Nach Anmeldung erhalten Sie eine Email mit dem Zugangslink.

Referentin: Dr. Karin Hutflötz | Leitung: Magdalena Falkenhahn  
Gebühr: € 7,00 | Anmeldung: [info@domberg-akademie.de](mailto:info@domberg-akademie.de)

*Kooperation: Domberg Akademie und KEB München und Freising und **Dachauer Forum e.V.***

**K**ompetenzzentrum  
Demokratie und Menschenwürde  
der Katholischen Kirche Bayern

Das Kompetenzzentrum Demokratie und Menschenwürde der Domberg-Akademie lädt zu einer weiteren Online-Diskussionsreihe ein.

Informationen erhalten Sie nachfolgend oder auf unserer Webseite [hier](#). Für eine Weiterleitung der Termine an Interessierte in Ihrem Umfeld bedanken wir uns sehr.

## Kostenlose Online-Diskussionsreihe "Corona-Demokratie" via Zoom

Das Pandemiejahr 2020 hat weltweit viele gesellschaftliche Spannungen und Unsicherheiten hervorgerufen. Auch in Deutschland ist die Demokratie weiterhin einer Belastungsprobe ausgesetzt: Politische Entscheidungen überschlagen sich, fast täglich gibt es Corona-News und die Frage nach Mitbestimmung und Grundrechten wird nicht nur durch die „Querdenken-Bewegung“ immer lauter.

Wir knüpfen an unsere Vortragsreihe ["Gespaltenes Deutschland?"](#) an und wenden uns dem **Zustand unserer Demokratie und ihrer Funktionsmechanismen** zu: An **drei Abenden** von Januar bis März 2021 laden wir Sie ein, mit uns und spannenden Gästen zu diskutieren.

**Donnerstag, 28. Januar 2021 | 19.30 - 21.00 Uhr | Kurs-Nr. 27459**

### Bestandsaufnahme: Wie geht es unserer Demokratie?

Jetzt anmelden unter [info@domberg-akademie.de](mailto:info@domberg-akademie.de) (bitte geben Sie die Kurs-Nr. an)

Referentin: **Sophie Pornschlegel, European Policy Centre** [\[mehr lesen\]](#)

Gemeinsam mit Sophie Pornschlegel gehen wir in die Anamnese. Dafür werden wir die aktuellen Entwicklungen auf der politischen und gesellschaftlichen Ebene in den Blick nehmen, um unserer Demokratie den Puls zu fühlen und zu fragen „Was schädigt sie und was kann sie in diesen Zeiten stärken?“.

**Donnerstag, 25. Februar 2021 | 19.30 - 21.00 Uhr | Kurs-Nr. 27460**

### Definitionsarbeit: Was sind eigentlich Grundrechte?

Jetzt anmelden unter [info@domberg-akademie.de](mailto:info@domberg-akademie.de) (bitte geben Sie die Kurs-Nr. an)

Referent: **Heiner Bielefeldt, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg** [\[mehr lesen\]](#)

Vor dem Hintergrund gegenwärtiger Versuche der Inanspruchnahme demokratischer Grundfreiheiten für zum Teil antidemokratische Agitationen z. B. im Kontext der „Querdenken-Bewegung“ gehen wir gemeinsam mit dem Rechtsphilosoph Heiner Bielefeldt der Frage nach, was eigentlich Grundrechte sind. Dabei geht es neben konkreten rechtlichen und demokratischen Praktiken auch um die Grenzen von Freiheitsgrundrechten und der Herausforderung der verfassungsrechtlichen Ausdifferenzierung und Abwägung.

**Donnerstag, 11. März 2021 | 19.30 - 21.00 Uhr | Kurs-Nr. 27461**

### Praxistest: Wie geht Demokratie?

Jetzt anmelden unter [info@domberg-akademie.de](mailto:info@domberg-akademie.de) (bitte geben Sie die Kurs-Nr. an)

Referentinnen: **Ulrike Guérot, European Democracy Lab** [\[mehr lesen\]](#) und **Susanne Socher, Mehr Demokratie e. V. Landesverband Bayern** [\[mehr lesen\]](#)

In einem Diskussionspanel fragen wir unsere Gäste, wo Demokratie konkret stattfindet und wie die unterschiedlichen Formen demokratischer Partizipation ausgebaut werden können. Dabei werden auch die gesellschaftlichen und kulturellen Voraussetzungen für demokratische Politik in den Blick genommen. Die vielfältigen Mechanismen politischer Partizipation und Repräsentation werden nicht nur vorgestellt, sondern auch im Hinblick auf ihre Defizite und Widersprüche diskutiert. Unsere Referentinnen bringen ihre jeweilige Expertise zu den Themenkomplexen Europäisierung, Bürgerbeteiligung und Digitalisierung ein.

Die drei Veranstaltungen werden über das [Videokonferenzportal Zoom](#) abgehalten. Den Zugangslink zum Online-Kursraum erhalten Sie am Tag der Veranstaltung.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

**Kai Kallbach und Tabea Janson**

Kompetenzzentrum für Demokratie und Menschenwürde und Domberg-Akademie

[www.kdm-bayern.de](http://www.kdm-bayern.de)

Die KZ-Gedenkstätte Dachau - Aktuelle Veranstaltungen finden sich hier:

<https://www.kz-gedenkstaette-dachau.de/aktuelles/aktuelle-veranstaltungen/>

## chaverim

Freundeskreis zur Unterstützung des liberalen Judentums in München e.V.

**Montag, 25. Januar 2021 | 19:00 Uhr**

### Zeit für Wunder

**Zeitzeugengespräch** zum Gedenktag für die **Opfer des Nationalsozialismus 2021**

mit dem aus München gebürtigen Rabbiner Dr. **Henry Brandt**

**Moderation:** Dr. **Andreas Heusler**, Direktor im Stadtarchiv München.

Die Veranstaltung findet online statt, Eintritt ist frei.

**Anmeldung** über den Link

<https://www.evstadtakademie.de/veranstaltung/zeit-fuer-wunder>

Eine Veranstaltung der **Evangelischen Stadtakademie** in Kooperation mit der **Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit**, der Liberalen Jüdischen Gemeinde **Beth Shalom**, der Europäischen **Janusz-Korczak Akademie** und dem **Jüdischen Museum**.

**Dienstag, 26. Januar 2021 | 20:00 Uhr**

### Unsere Zeit verstehen – Antisemitismus und Verschwörungsmythen

Online-Gespräch mit **Ronen Steinke**, **Katharina Nocun** und **Amelie Fried**

Live-Stream unter [stream.reservix.io/1640025](https://stream.reservix.io/1640025)

Online-Ticket 5,00 € (zzgl. 2,00 € Servicegebühr) unter

[literaturhaus-muenchen.reservix.de](https://literaturhaus-muenchen.reservix.de)

Veranstalter: *Stiftung Literaturhaus München und NS-Dokumentationszentrum München in Kooperation mit Lichterkette e.V.*

**Dienstag, 9. Februar 2021 | 19:00 Uhr**

### Ewiges Rätsel Antisemitismus? Ursprung und Kontinuität der Judenfeindschaft

Der Antisemitismus ist tausendfach analysiert worden, und es gibt ihn immer noch.

Was kann man gegen Judenhass tun, wenn Aufklärung nicht mehr verfängt?

**Referent:** Dr. **Philipp Lenhard**, Wissenschaftlicher Rat am Lehrstuhl für Jüdische Geschichte und Kultur, LMU

Die Veranstaltung findet online statt, **Online-Ticket 8,00 €**, **Anmeldung** über den Link

<https://www.evstadtakademie.de/veranstaltung/ewiges-raetsel-antisemitismus/>

Eine Veranstaltung der *Evangelischen Akademie* in Zusammenarbeit mit: *Fachbereich Dialog der Religionen im Erzbischöflichen Ordinariat*, *Liberaler Jüdischer Gemeinde München* **Beth Shalom**, **Chaverim** – *Freundeskreis des Liberalen Judentums e.V.*, *Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit*, *Stiftung für Spiritualität und interreligiösen Dialog*

**Montag, 1. März 2021 | 19:00 Uhr**

### Haus der Kulturen und Religionen München e.V. (HdKRM)

Auftaktveranstaltung unter dem Titel **Kultur und Religion ist Dialog**

Das von **Chaverim** unterstützte **Münchner Lehrhaus der Religionen** ist eine der tragenden Säulen des **HdKRM**. Mehr dazu demnächst unter

<https://hdkrm.org/nazareth-projekt/auftaktveranstaltung/>

**Sonntag, 7. März 2021 (bis 14. März 2021)**

### Woche der Brüderlichkeit 2021

Mehr dazu später unter [www.gcjz-m.de](http://www.gcjz-m.de), u.a.

### Jüdinnen in der Moderne – Vortrag

von **Viola Roggenkamp** mit Portraits von **Margit Glaser**

**Veranstalter:** *Liberaler Jüdischer Gemeinde* **Beth Shalom**, **Chaverim** – *Freundeskreis des Liberalen Judentums*, *Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit* (**GcJZ**) und andere.

---

Vorankündigung:

## **Dienstag, 1. bis Samstag, 12. Juni 2021 – Studienreise**

### **Israel und Palestina – Begegnungen im Heiligen Land**

Veranstalter: Bayerisches Pilgerbüro

Leitung: Dipl. Theol. Johannes Rehm, Vorstandsmitglied der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit München – Regensburg und ehem. Fachreferent für Erinnerungsarbeit

<https://www.rehmreisen.eu/IsraelAA.html>

[https://www.rehmreisen.eu/Dokus/Flyer\\_1ILT0201.pdf](https://www.rehmreisen.eu/Dokus/Flyer_1ILT0201.pdf)

voraussichtlich Herbst 2021 - SONDERREISE:

### **Kultur und Geschichte – Studienreise nach Krakau und Auschwitz**

Veranstalter: Bayerisches Pilgerbüro GmbH München

Reiseleitung: Johannes Rehm, Dipl. Theol. ehem. Fachreferent für Erinnerungsarbeit

[https://www.rehmreisen.eu/Dokus/Flyer%20Rehm\\_korr.%20MAY04%20\(002\).pdf](https://www.rehmreisen.eu/Dokus/Flyer%20Rehm_korr.%20MAY04%20(002).pdf)

<https://www.rehmreisen.eu/Krakau.html>